

AG 3 Politische Bildung als integriertes Fach

Die Integration verschiedener fachlich-wissenschaftlicher Perspektiven gehört seit jeher zu den Notwendigkeiten wie auch Herausforderungen des Unterrichtsfaches der politischen Bildung, in Hessen also des Faches „Politik und Wirtschaft“. Umso mehr gilt dies für integrative Fächer, die auch Geschichte und Geographie/Erdkunde einbeziehen. In der AG sollen beide Aspekte von Integration mit ihren Chancen und Problemen diskutiert werden.

Prof. Dr. Wolfgang Sander, Justus-Liebig-Universität Gießen

18.45 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
Birgit Koch, Vorsitzende GEW Hessen

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer, Studierende, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Interessierte

Tagungsgebühr

10 Euro / 5 Euro für GEW-Mitglieder
Ermäßigt (Studierende und LiV): 5 Euro / 0 Euro für GEW-Mitglieder

Anmeldungen bis 28. Oktober 2019

Bitte Namen, Tag und Ort sowie ggf. Ermäßigung angeben.
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gew-hessen.de
Fax: 069-971293-93

Akkreditierung

Die Anerkennung als Fachtagung ist bei der Hessischen Lehrkräfteakademie beantragt.

Anfahrt DGB-Haus Frankfurt

Mit dem öffentlichen Personennahverkehr: Das DGB-Haus ist ab Frankfurt Hauptbahnhof in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Mit dem PKW: Kostenpflichtiges Parken ist u.a. möglich im Parkhaus Hotel Intercontinental APCOA, Wilhelm-Leuschner-Straße 43 oder im Parkhaus Baseler Platz, Gutleutstraße 89.

Anfahrt Haus der Kirche Kassel

Mit dem öffentlichen Personennahverkehr: Ab Bahnhof Wilhelmshöhe mit der Straßenbahn der Linie 1 bis zur Haltestelle Hessischer Rundfunk

Mit dem PKW: Anfahrt zum kostenfreien Parkdeck am Haus der Kirche über die Seitenstraße An der Insel 1



Fachtagung: Politische Bildung an Schulen stärken!

Donnerstag, 31. Oktober 2019

15.30 bis 19.00 Uhr | DGB-Haus Frankfurt

Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt

Freitag, 1. November 2019

15.30 bis 19.00 Uhr | Haus der Kirche Kassel

Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel

Impressum

GEW Hessen | Zimmerweg 12 | 60325 Frankfurt
Telefon 069 -971293 - 0 | info@gew-hessen.de | www.gew-hessen.de
Foto: Nico Roicke, unsplash.com | Druck: gruendruckende

Fachtagung:

Politische Bildung an Schulen stärken!

Auftrag der Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler zur Übernahme staatsbürgerlicher Verantwortung zu befähigen. Sie sollen durch individuelles Handeln und durch die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen mit anderen zur demokratischen Gestaltung des Staates und zu einer gerechten und freien Gesellschaft beitragen. Diesen hohen Anspruch formuliert das Hessische Schulgesetz als Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule. Gleichwohl haben die Fächer der politischen Bildung in den letzten Jahren bildungspolitisch eher ein Schattendasein geführt. Vorhandene Ressentiments werden mittlerweile von rechtspopulistischen und rechtsextremistischen Gruppen und Parteien immer vehementer aufgegriffen, verstärkt und gezielt geschürt. Aber auch die akuten globalen Krisen – von abbrennenden Regenwäldern am Amazonas bis zur (Wieder)Aufrüstung mit Nuklearwaffen – zeigen den Bedarf für eine fundierte politische Bildung. Unterdessen haben die Schülerinnen und Schüler mit ihrem nachdrücklichen Engagement für den Klimaschutz aufgezeigt, dass wir es keineswegs mit einer „politikverdrossenen“ Generation zu tun haben. Mit dieser Fachtagung will die GEW Hessen diskutieren, welchen Herausforderungen sich politische Bildung heute stellen muss und einen Beitrag zu deren Stärkung leisten.

Vorgesehener Ablauf, 31. Oktober, Frankfurt

15.30 Uhr **Anmeldung, Ankommen**

16.00 Uhr **Begrüßung**

Maike Wiedwald, Vorsitzende GEW Hessen

16.15 Uhr **Vortrag und Diskussion: Politische Bildung in Zeiten globaler Verwerfungen**

Prof. Dr. Bernd Overwien, Universität Kassel

17.15 Uhr **AG 1 „Die Zukunft tanzt im Heute“. Ein wenig Theorie und viel Praxis Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Nicht erst seit der Präsenz der jugendlichen Klimabewegung wird deutlich, Schule orientiert sich noch zu wenig an den Herausforde-

rungen der Zukunft. Was müssen Schülerinnen und Schüler wissen und können, damit sie die Krise einer nicht nachhaltigen Entwicklung verstehen und bewältigen können? Welche Möglichkeiten gibt es, unsere Lebensweise in Kooperation mit anderen selbstbewusst zu gestalten? Seit der UN-Dekade BNE sind auch in Frankfurt praxisorientierte Programme entwickelt worden, die auch überregional Anerkennung gefunden haben. Im Workshop werden das Spannungsfeld von BNE als transformative Bildung skizziert und ausgewählte pädagogische Programme vorgestellt.

Michael Schlecht, Umweltilernen in Frankfurt am Main e.V.

AG 2 PoWi auf der Höhe der politisch-ökonomischen Probleme

Die tausendfach wiederholte Behauptung „geht es deutschen Unternehmen gut, so geht es auch dem deutschen Arbeitnehmer gut“, ist anscheinend so wirkmächtig, dass sie alle Rationalität und Empirie hinwegfegt. Armuts- und Reichtums-Berichte, soziale Forderungen, Kritik am kapitalistischen Wirtschaftssystem können damit ins Abseits befördert werden. Das kann aber nur funktionieren, wenn man es mit ökonomischen Analphabeten zu tun hat. Wer also Demokratie auf die Beine stellen will, wer für eine solidarische Gesellschaft eintritt, die oder der braucht ein Fundament an kritischem ökonomischem Wissen! Im Rahmen der AG soll aufgezeigt werden, wie der Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft zu dessen Entwicklung beitragen kann.

Herbert Storn, ehem. Berufsschullehrer, Autor

AG 3 Politische Bildung als integriertes Fach

Die Integration verschiedener fachlich-wissenschaftlicher Perspektiven gehört seit jeher zu den Notwendigkeiten wie auch Herausforderungen des Unterrichtsfaches der politischen Bildung, in Hessen also des Faches „Politik und Wirtschaft“. Umso mehr gilt dies für integrative Fächer, die auch Geschichte und Geographie/ Erdkunde einbeziehen. In der AG sollen beide Aspekte von Integration mit ihren Chancen und Problemen diskutiert werden.

Prof. Dr. Wolfgang Sander, Justus-Liebig-Universität Gießen

18.45 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Maike Wiedwald, Vorsitzende GEW Hessen

19.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Vorgesehener Ablauf, 1. November, Kassel

15.30 Uhr **Anmeldung, Ankommen**

16.00 Uhr **Begrüßung**

Birgit Koch, Vorsitzende GEW Hessen

16.15 Uhr **Vortrag und Diskussion:**

Politische Bildung in Zeiten der Krise

Prof. Dr. David Salomon, Universität Hildesheim

17.15 Uhr **AG 1 Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen – Konzepte und praktische Beispiele**

Die Fridays for Future-Bewegung hält der Welt seit über einem Jahr die Auswirkungen und Ursachen der Klimakrise vor Augen. Angesprochen sind damit nicht nur Politik und Wirtschaft, sondern auch Schule, die oft zu wenig an den Herausforderungen der Zukunft orientiert ist. Welchen unterstützenden Beitrag können hier Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen leisten? Nach einer Vorstellung der Konzepte liefert der Workshop Einblicke in praxisorientierte Programme, die in Frankfurt entwickelt worden sind und überregional Anerkennung gefunden haben. Exemplarische Elemente können praktisch erprobt werden.

Dr. Claudia Wucherpfennig, Umweltilernen in Frankfurt am Main e.V., Goethe-Universität Frankfurt

AG 2 Herausforderung Rechtspopulismus - Möglichkeiten der kritischen Auseinandersetzung im Politikunterricht

Die Wahlerfolge rechtspopulistischer Parteien in zahlreichen europäischen Demokratien sind die Folge längerfristiger Entwicklungstrends, wie beispielsweise Demokratieentleerung, sozialer Desintegrationsprozesse und einer Legitimationskrise repräsentativer Demokratien. Politische Bildung in Schulen kann eine konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit diesen Krisentrends ermöglichen und jungen Menschen Alternativen demokratischer Entwicklung aufzeigen. Der Workshop lädt dazu ein, über geeignete Strategien und Konzeptionen für einen zeitgemäßen Politikunterricht nachzudenken.

Dr. Andreas Fächter, Studienseminar für Gymnasien Heppenheim